LAND OBERÖSTERREICH

Naturraumkartierung Oberösterreich

Landschaftserhebung Gemeinde St. Radegund

Endbericht

Land Oberösterreich
NATUR

Naturraumkartierung Oberösterreich

Landschaftserhebung
Gemeinde St. Radegund

Endbericht

Kirchdorf an der Krems, 2008

naturraum
Naturraumkartierung Oberösterreich

Land Oberösterreich
NATUR

Projektleitung Naturraumkartierung Oberösterreich:
Mag. Günter Dorninger

Projektbetreuung Landschaftserhebungen:
Mag. Günter Dorninger

EDV/GIS-Betreuung
Mag. Günter Dorninger

Auftragnehmer:
Mag. Thomas Anzböck

Bearbeiter:
Mag. Thomas Anzböck

Im Auftrag des Amtes der Oö. Landesregierung,
Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung
Abteilung Naturschutz / Naturraumkartierung OÖ

Fotos der Titelseite:
Foto links: Schotterbank an der Salzach
Foto rechts: Altarm in den Salzachauen

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung
Abteilung Naturschutz / Naturraumkartierung OÖ
Garnisonstraße 1 4560 Kirchdorf an der Krems
Tel.: (+43 7582) 685-655 33, Fax: (+43 7582) 685- 653 99, E-Mail: biokart.post@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at
Redaktion: Mag. Günter Dorninger
Fotos: alle Fotos Mag. Thomas Anzböck
Grafik: Mag. Günter Dorninger, Abteilung Naturschutz / Naturraumkartierung OÖ
Druck: Eigenvervielfältigung
November 2008
DVR: 0069264

© Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, Verbreitung oder Verwertung bleiben dem Land Oberösterreich vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

1 VORBEMERKUNGEN 6

1.1 Allgemeines 6

1.2 Beschreibung des Bearbeitungsgebietes 6
1.2.1 Lage 6
1.2.2 Bevölkerung, Siedlung, Wirtschaft und Verkehr 7
1.2.3 Landschaftsgenese und Naturraum 8
1.2.4 Klima 8
1.2.5 Boden 9
1.2.6 Potenziell natürliche und aktuelle Vegetation 9

2 BESCHREIBUNG DER EINZELNEN TEILGEBIETE 10

2.1 Teilgebiet 1: Augebiet und Salzachleiten 13

2.2 Teilgebiet 2: Moränenhügelland 14

2.3 Teilgebiet 3: Intensiv forstlich genutzte geschlossene Waldfläche 15

3 ZUSAMMENFASSENDE BESCHREIBUNG 16

3.1 Ergebnisse der Landschaftserhebung 16

3.2 Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche 18

3.3 Defizite und Ansatzpunkte für naturschutzfachliche Aufwertung 18

4 VERWENDETE LITERATUR UND QUELLENVERZEICHNIS 20

4.1 Datengrundlagen 20

4.2 Literaturverzeichnis 20

4.3 Sonstige Quellen 21

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Flächen der Gem. St. Radegund nach DKM 7
Abb. 2: Übersicht Erhebungsgebiet mit Abgrenzung der Teilgebiete und ÖK50 11
Abb. 3: Übersicht Erhebungsgebiet mit Abgrenzung der Teilgebiete und Orthofotos 12
Abb. 4: Prozentueller Anteil der erhobenen Bestandestypen am gesamten Gemeindegebiet 17

Tabellenverzeichnis

Tab. 1 Flächengrößen und prozentuelle Flächenverteilung der erhobenen Bestandestypen bzw. der nicht erhobenen Flächen in Relation zur gesamten Gemeindefläche 17
Tab. 2 Darstellung der Flächenverteilung und -größen der erhobenen Bestandestypen in Relation zur gesamten Gemeindefläche 17

Anhang 1: Fotodokumentation

Anhang 2: Beschreibung der Einzelflächen

Anhang 3: Karten (1:5.000 / Großwaldflächen 1:10.000)

1 Vorbemerkungen

1.1 Allgemeines

Im Auftrag der Oö. Landesregierung, Naturschutzabteilung - Naturraumkartierung Oberösterreich, wird unter dem Titel „Naturraum, Naturraumkartierung Oberösterreich – Landschaftserhebung Oberösterreich“ die in Oberösterreich vorhandene Ausstattung, im Besonderen die der Kulturlandschaft, mit naturräumlich relevanten Strukturelementen und Biotopen erhoben. Im Gegensatz zur Biotopkartierung, die detaillierte Aussagen über die vegetationskundlichen Verhältnisse, Strukturmerkmale, Gefährdung, Nutzung, usw. trifft, gibt die Landschaftserhebung eine grobe und überblicksartige Darstellung der vorhandenen Elemente. Nur bestimmte Erhebungstypen werden über eine kurze Charakteristik beschrieben. Die Ergebnisse der Landschaftserhebung dienen als grundlegende Information für die Erarbeitung des Landschaftsleitbildes Oberösterreichs sowie für gutachterliche und planende Tätigkeiten von Behörden und anderen Planungsträgern. Bei konkreten Planungen sind jedoch aufbauend auf die Landschaftserhebung detailliertere Erhebungen durchzuführen.

Die Landschaftserhebung basiert auf einer Auswertung aktueller digitaler Farb-Orthophotos und vorliegender Unterlagen und erfolgt im Erhebungs- und Ausgabemaßstab 1: 5.000. Begehungen werden auf ausgewählte Flächen beschränkt, und dienen insbesondere der Charakterisierung von Grünlandtypen sowie der Ansprache von Gehölzen. Bauland- und Siedlungsflächen sind nicht Gegenstand der Landschaftserhebung.

Die Ergebnisse der Landschaftserhebung werden für amtliche und private Gutachten, Planungen und Projekten zur Verfügung gestellt.

Das Büro Mag. Thomas Anzböck wurde im 2007 mit der Durchführung der Arbeiten zur Landschaftserhebung für die Gemeinde St. Radegund im politischen Bezirk Braunau beauftragt. Der Bearbeitungszeitraum erstreckte sich von Mai 2008 bis Oktober 2008. Das Gemeindegebiet umfasst das Bearbeitungsgebiet 2007-13.

Gegenständlicher Bericht fasst die Ergebnisse der Landschaftserhebung der Gemeinde St. Radegund zusammen. Grundlegende Unterlagen für die Digitalisierung und Aufarbeitung der Daten wurden vom Auftraggeber bereitgestellt (vollständige Auflistung siehe Kap. 4). Als Basis für den Bericht dienen die bei der Landesregierung erhobenen Pläne und Unterlagen wie z.B. der Flächenwidmungsplan. Neben diverser Literatur zum Landschaftsraum sind auch die durch die Begehung vor Ort erworbenen Gebietskenntnisse und Wahrnehmungen durch den Bearbeiter eine wichtige Grundlage für die Berichtserstellung. Weiters wurden Informationen aus Recherchen im Internet verwendet.

1.2 Beschreibung des Bearbeitungsgebietes

1.2.1 Lage

Die Gemeinde St. Radegund liegt im Innviertel. Das Gemeindegebiet hat eine Gesamtfläche von 17,9 km² und gehört somit zu den kleineren Gemeinden Oberösterreichs.

Die Nord-Süd Ausdehnung beträgt ca Süd 4,8 km, die Ost-West Ausdehnung ca. 6,3 km. Der Ort St. Radegund liegt auf einer Seehöhe von 480 m üNN. Der tiefstgelegene Punkt des Gemeindegebiets am östlichen Gemeinderand ist die Salzach am Nordrand des

Gemeindegebiets mit einer Höhenlage von ca. 358 m. Die höchste Erhebung mit ca. 528 m befindet sich im Weilhartsforst.

- St. Radegund ist eine Marktgemeinde in Oberösterreich im Bezirk Braunau-Land. Der zuständige Gerichtsbezirk ist Mattighofen.
- Eine weitere Unterteilung in Katastralgemeinden besteht nicht, die wichtigsten Ortsteile sind (von Nord nach Süd) Schwabenland, Klein Schwabenland, St. Radegund, Hadermarkt und Eichbichl.

Nach der naturschutzfachlichen Raumgliederung Oberösterreichs liegt die Gemeinde in den Raumeinheiten „Südinnviertler Seengebiet", „Weilharts- und Lachforst" und „Salzachtal".

Die Flächenverteilung (in Prozent der Gesamtfläche) der Nutzungsklassen (Quelle: Digitale Katastermappe) gibt einen groben Überblick über die Ausstattung des Gemeindegebietes:

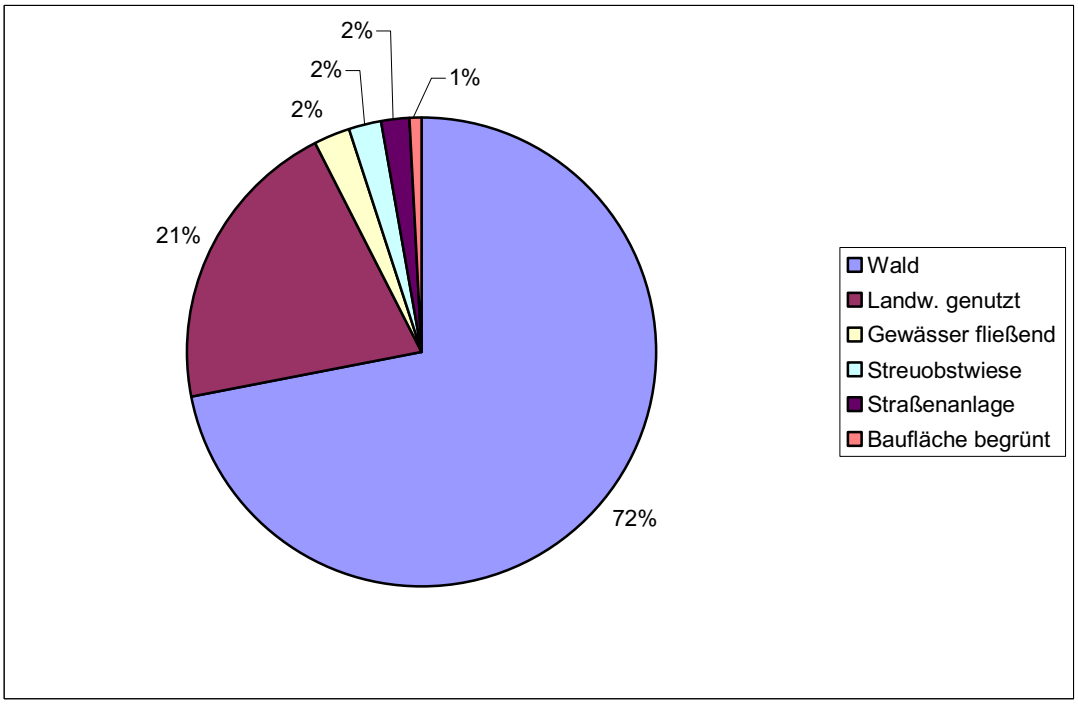

Abb. 1: Flächen der Gem. St. Radegund nach DKM

1.2.2 Bevölkerung, Siedlung, Wirtschaft und Verkehr

Bevölkerung

Die Gemeinde St. Radegund gehört auch von der Bevölkerungszahl zu den kleineren Gemeinden. Die Bevölkerungsentwicklung ist auf niedrigem Niveau schwach ansteigend. So betrug die Bevölkerungszahl 1869 445 Einwohner, steigt bis 2001 auf 580 und hält 2008 bei 566 Einwohnern.

Siedlung

Das Ortszentrum von St. Radegund besteht im Wesentlichen aus der Kirche, der Schule, einem Gasthaus (zugleich landwirtschaftliches Gehöft) und dem Gemeindeamt sowie zwei Einfamilienhäusern.

Eine Siedlung mit ca. 30 Einfamilienhäusern findet sich im Ortsteil Hadermarkt, ansonsten sind die Einfamilienhäuser eher vereinzelt oder in der Nähe von Gehöften anzutreffen.

Einen beträchtlichen Anteil an Wohnhäusern machen landwirtschaftliche Gehöfte aus. Diese finden sich lose entlang der Straßen angeordnet oder in Einzellage.

Wirtschaft

Land- und Forstwirtschaft dominieren bezüglich des Flächenbedarfs in der Gemeinde.

Größere Betriebe finden sich nicht innerhalb der Gemeinde. Der überwiegende Teil der Erwerbstätigen ist daher gezwungen auszupendeln (ca. 81 Prozent der Erwerbstätigen).

Verkehr

St. Radegund nur über niederrangige Straßen erschlossen. Trotzdem ist das Straßennetz als gut ausgebaut zu bezeichnen. Landes- und Bezirksstraßen, ja sogar Güterwege sind zum Großteil asphaltiert. Die wichtigsten Straßen sind die Weilharter Straße von Oberndorf nach Ach (Burghausen), die Verbindung St. Radegund Gundertshausen sowie die Verbindung nach Tittmoning. Ein Anschluss an das Eisenbahnnetz besteht nicht.

1.2.3 Landschaftsgenese und Naturraum

Das Landschaftsbild ist einerseits durch die Moränenlandschaft des Südinnviertler Seengebiets und des Weilhartforstes und andererseits durch die Terrassenlandschaft und Austufe des Salzachtales geprägt.

Der geologische Untergrund stammt im gesamten Gemeindegebiet aus der Zeit des Quartärs (vor 2,8 Mio. Jahre bis heute). Die Salzachgletscher transportierten große Mengen an Geschiebe, die als Grundmoränen den Hauptteil des Gemeindegebiets bedecken.

Darunter liegen tertiäre Schichten vor, die etwa bis ins Miozän (20 Mio. Jahre) reichen. Dies sind unter anderem die Schlier-Schichten, welche im Bereich der Hangquellen des Weilhartforstes bzw. der Salzach-Leiten Stauhorizonte bilden und somit eine größere ökologische Bedeutung haben.

Beim Rückgang der Gletscher lagerten große Flüsse (Salzach) außerhalb der vergletscherten Bereiche große Mengen an Schotter ab, welche die heutige Terrassenlandschaft bilden. Über diese Terrassenschotter sedimentierte die Salzach feineres Material, welches den Bereich der heutigen Austufe darstellt.

1.2.4 Klima

Das Gemeindegebiet von St. Radegund liegt in der Klimaprovinz des mitteleuropäischen Übergangsklimas mit den Klimatypen des Alpenvorlandes. Die höchsten Niederschlagswerte werden in den Sommermonaten von Juni bis August gemessen. Zu dieser Jahreszeit treten sehr häufig Gewitter auf, mit denen starke Regenfälle einhergehen können.

Folgende langjährige Mittelwerte von 1971 bis 2000 wurden im benachbarten Ranshofen gemessen (Quelle: ZAMG).

- Jahresniederschlag 934 mm.
- Mittlere Jahrestemperatur 8.2 °C
- Mittlere Jännertemperatur -1.8
- Mittlere Julitemperatur 17.9 C

- Tage mit Schneedecke: 49.9
- Sonnenscheindauer: 1744.7

Die klimatischen Bedingungen sind für die Grünlandwirtschaft sehr gut, für Ackerbau gut geeignet.

1.2.5 Boden

Überblick: Die Böden des Untersuchungsgebiets sind aufgrund der geologischen Verhältnisse im Bereich der Moränenlandschaft Brauerden und Parabraunerden, im Bereich der Terrassenlandschaft Lockersediment-Braunerden und Pararendsinen (Rohböden auf Kalk-Mischgestein) und im Bereich der Austufe graue und braune Auböden.

Nach Landschaftsräumen gegliedert:

- Landschaftsraum Aubereich: kalkhaltiger Auboden aus grobem Lockermaterial (Schwemmmaterial). Wasserverhältnisse wechselfeucht mit Überwiegen der trockenen Phase; sehr hohe Durchlässigkeit, geringe Speicherkraft; die kapillare Verbindung zum Unterboden ist unterbrochen, dadurch ist die Wasserversorgung von Niederschlägen abhängig. Natürlicher Bodenwert geringwertiges Ackerland, mittelwertiges Grünland
- Landschaftsraum Flussterrassenbereich; kalkhaltige Lockersediment-Braunerde aus Lockermaterial (Sande und Schotter der Flussterrassen) Wasserverhältnisse mäßig trocken; hohe Durchlässigkeit, geringe Speicherkraft. Natürliche Wertigkeit mittel- bis hochwertiges Ackerland.
- Landschaftsraum Jungmoränenbereich, am Mittelhang und Hangfuß; Die Wasserverhältnisse sind folgendermaßen zu charakterisieren: mäßig trocken; mäßige Speicherkraft, hohe Durchlässigkeit. Natürlicher Bodenwert: mittelwertiges Ackerland, hochwertiges Grünland.

1.2.6 Potenziell natürliche und aktuelle Vegetation

Das Aufnahmegebiet liegt im Wuchsgebiet 7.1 Nördl. Alpenvorland – Westteil sowie zu geringerem Anteil im Wuchsgebiet 4.1: Nördliche Randalpen - Westteil (Quelle: BFW 2005).

Die Flora der Gemeinde gehört der zentraleuropäischen Florenprovinz an, die unter anderem durch die Rotbuche, die Hainbuche und die Weißtanne charakterisiert ist.

Von Natur aus sind hier nährstoffreiche, leistungsfähige Laubmischwald-Standorte verbreitet; die besseren Standorte sind allerdings unter landwirtschaftlicher Nutzung (Äcker, Grünland).

Die natürliche Waldvegetation ist vielfach nur schwer erkennbar, da forstlich überprägt. Häufig sind Vergrasungen mit Seegras (Carex brizoides), z.T. gibt es auch Degradationen mit Torfmoos (Sphagnum), Pfeifengras (Molinia).

Nur zwei Höhenstufen der Vegetation liegen vor:

- Kollin 200 – 400 m
- Submontan 400 - 600 (700) m

Folgende Waldgesellschaften wären ohne anthropogene Einflüsse im Gemeindegebiet aufzufinden:

- **Submontaner Stieleichen-Hainbuchenwald** an wärmebegünstigten, trockenen Standorten oder auf schlecht durchlüfteten, bindigen, staunassen Böden; meist durch Fichtenbestände ersetzt.
- In der **submontanen** Stufe **Buchenwald** mit Tanne (Edellaubbaumarten, Stieleiche, Rotföhre), **tiefmontan (Fichten-)Tannen-Buchenwald.**

- **Gesellschaften der flussnahen Austufe: Silberweiden-Au** als Pioniergesellschaft auf schluffig-sandigen Anlandungen, **Purpurweiden-Filzweiden-Gebüsch** auf Schotter**. Grauerlen-Au** unmittelbar entlang der Salzach
- Bei weiter fortgeschrittener Bodenentwicklung und nur mehr seltener Überschwemmung **Hartholz-Au** mit Esche, Bergahorn, Grauerle, Stieleiche, Winterlinde:
- Entlang der kleineren Bäche **Grauerlen-Au** und **Eschen-Schwarzerlen-Bachauwälder**. Schwarzerlen-Bruchwald auf Standorten mit hoch anstehendem, stagnierendem Grundwasser.

2 Beschreibung der einzelnen Teilgebiete

Die Zielsetzung der Landschaftserhebung für das Gemeindegebiet von St. Radegund legt eine Untergliederung des Gemeindegebiets in 3 Teilgebiete nahe. Die Gliederung erfolgt auf Grundlage der Landschaftsgenese, der geologischen Formation und unterschiedlicher Nutzungsintensitäten und entspricht zur Gänze der naturräumlichen Gliederung nach NaLa.

Teilgebiet 1: Augebiet und Salzachleiten

Das Teilgebiet 1 liegt nach der naturschutzfachlichen Raumgliederung in der Raumeinheit „Salzachtal“. Es umfasst die Austufe und die Terrassenkante parallel zur Salzach.

Teilgebiet 2: Moränenhügelland

Das Teilgebiet 2 liegt in der Raumeinheit „Südinnviertler Seengebiet“. Es umfasst das unbewaldete, landwirtschaftlich genutzte und besiedelte Gebiet.

Teilgebiet 3: Intensiv forstlich genutzte geschlossene Waldfläche

Das Teilgebiet 3 liegt in der Raumeinheit „Weilharts- und Lachforst“.

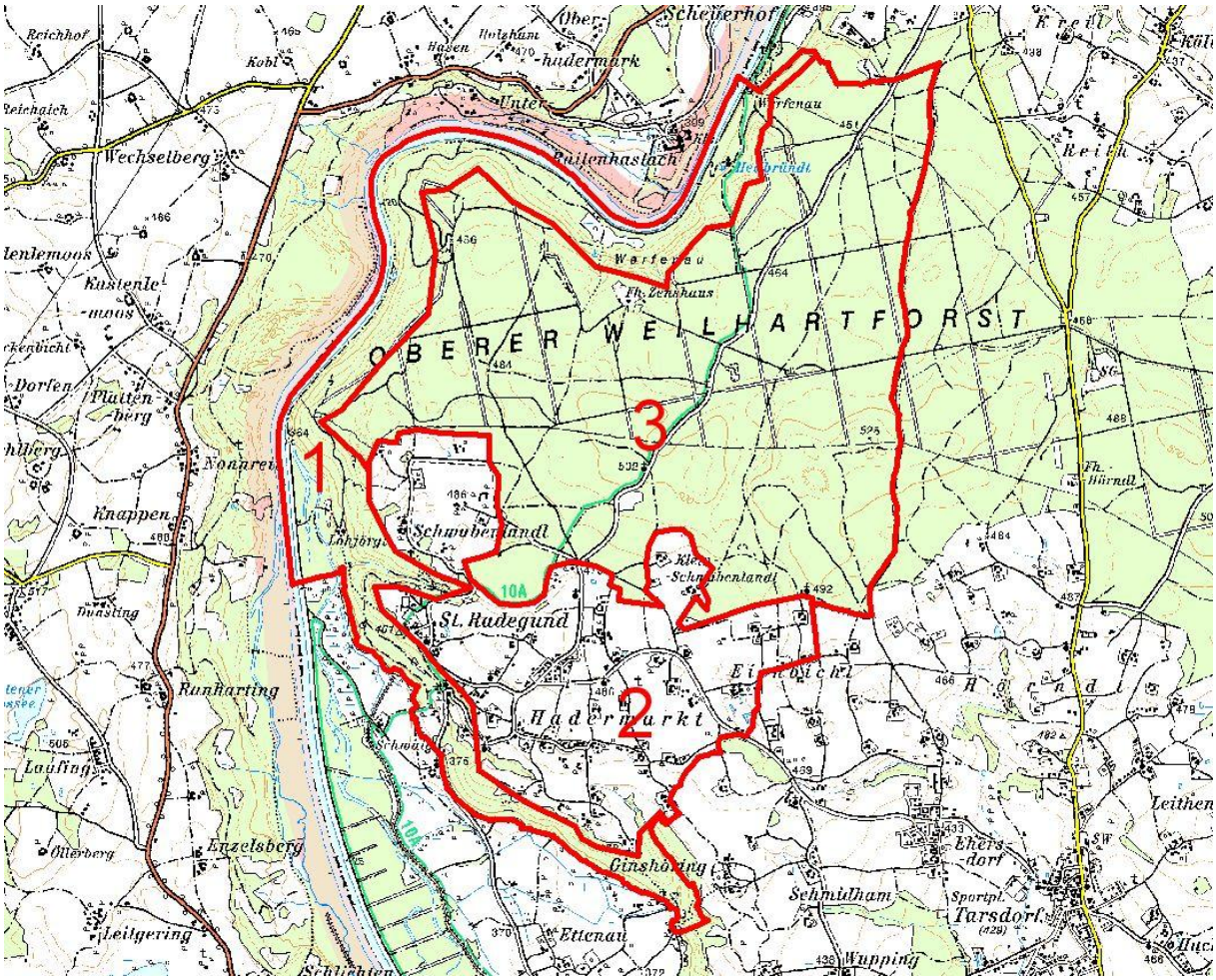

Abb. 2: Übersicht Erhebungsgebiet mit Abgrenzung der Teilgebiete und ÖK50

Teilgebiet 1: Augebiet und Salzachleiten
Teilgebiet 2: Moränenhügelland
Teilgebiet 3: Intensiv forstlich genutzte geschlossene Waldfläche

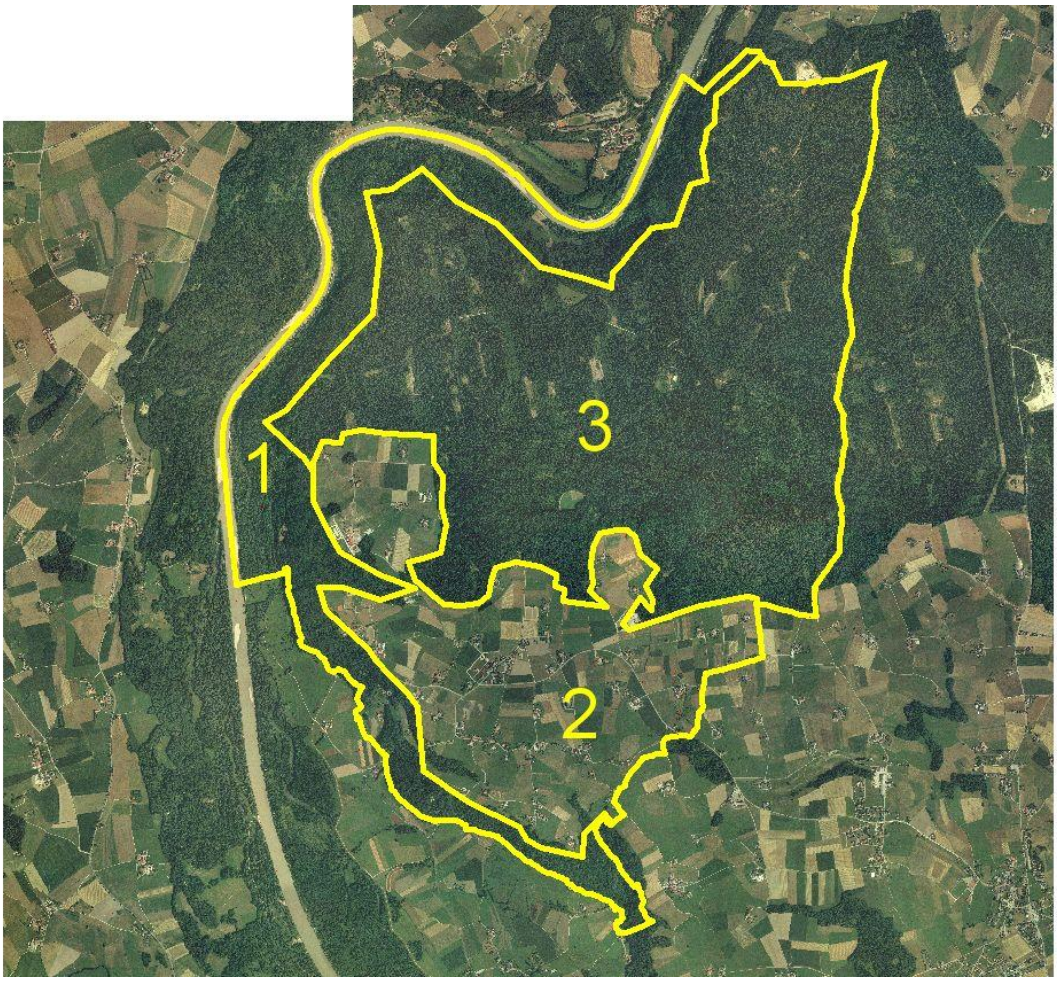

Abb. 3: Übersicht Erhebungsgebiet mit Abgrenzung der Teilgebiete und Orthofotos

Teilgebiet 1: Augebiet und Salzachleiten
Teilgebiet 2: Moränenhügelland
Teilgebiet 3: Intensiv forstlich genutzte geschlossene Waldfläche

2.1 Teilgebiet 1: Augebiet und Salzachleiten

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	• Mit Ausnahme von kleinen offenen Flächen und der Salzach selbst zur Gänze bewaldet. • Recht naturnahe Waldfläche im Bereich der Seitenbäche der Salzach (Tobel) und der steileren Bereiche der Salzachleiten. • Auwälder, Schluchtwälder und forstlich intensiver genutzte Mischwälder.
Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität	• Mit Ausnahme von Werfener Au und Lohjörgel keine landwirtschaftlich genutzten Flächen.
Moore	• Niedermoore und vereinzelt Erlen-Bruchwälder.
Strukturelemente	• Uferbegleitgehölz entlang der Salzach aus Grauerlen und Silberweiden, daneben andere Weiden (Purpurweide, Lawendelweide) und Schwarzerlen.
Gewässer	• Salzach als Landschaftsprägender Faktor: zwar reguliert und begradigt, aber ohne unmittelbaren Einfluss eines Flusskraftwerkes; im Auwald große Flächen sehr naturnahe, am Fluss große Schotterbänke. Überschwemmungen Hochwasserereignissen möglich, da Hochwasserschutzdamm an der Außenseite des Auwaldes. • Mehrere Altarme und andere Stillgewässer innerhalb des Auwaldes. • Quellaustritte am Fuß der Salzachleiten (Tuffbildung) • Stillgewässer: ein Art Altarm N Nonnreiter Enge und ein seichter Weiher in der Werfener Au.
Rohstoffabbau / Deponien	• Aktuell nicht vorhanden.
Siedlungsstruktur	• Keine Siedlungen.
Relief	• Ebener Talboden im Bereich der Austufe, Salzachleiten zwischen 10 und maximal 40 Grad geneigt.
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	• Intensität der forstlichen Nutzung abnehmend.

2.2 Teilgebiet 2: Moränenhügelland

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	• Vereinzelt kleinere Waldflächen entlang von Bächen oder an den steileren Hängen der Moränen; überwiegend forstlich genutzter Laubmischwald. • Anteil an der Teilgebietsfläche weniger als 5 %.
Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität	• Der flächenmäßig größte Teil des Teilgebiets (über 90 %). Acker- und Grünlandflächen zu ca. gleichen Anteilen. • Keine extensiv genutzten Gründlandflächen.
Moore	• Nicht vorhanden.
Strukturelemente	• Streuobstwiesen haben eine große Bedeutung als Strukturelemente und bedecken ca. 4 % der Teilgebietsfläche. • Gelegentlich auch Obstbaumreihen und einzelne Obstbäume entlang von Straßen oder Wegen.
Gewässer	• Zahlreiche Weiher die als ehemalige Löschteiche angelegt wurden und aktuell als Karpfenteiche, Ententeiche oder ohne Nutzung betrieben werden. • Keine Bäche.
Rohstoffabbau / Deponien	• Nicht vorhanden.
Siedlungsstruktur	• Ortsgebiet von St. Radegund mit Einfamilienhaussiedlungen und ins Umland ausgreifenden Einzelbauten. • Einzelgehöfte.
Relief	• Höhenlagen zwischen 400 und 490 m üNN. • Hügeliges bis flachwelliges Gelände.
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	• Zersiedelung

2.3 Teilgebiet 3: Intensiv forstlich genutzte geschlossene Waldfläche

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	• Zur Gänze bewaldet. • Forstlich intensiv genutzter Mischwald mit standortsfremder hoher Beimischung der Fichte
Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität	• Keine landwirtschaftlich genutzten Flächen.
Moore	• Nicht vorhanden.
Strukturelemente	• Nicht vorhanden
Gewässer	• Weder Fließgewässer noch stehende Gewässer
Rohstoffabbau / Deponien	• Aktuell nicht vorhanden.
Siedlungsstruktur	• Keine Siedlungen.
Relief	• Wellige Grundmoränen, Höhenlage zwischen 415 und 480 m.
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	• Intensive forstliche Nutzung. Neubau von Forststraßen.

3 Zusammenfassende Beschreibung

3.1 Ergebnisse der Landschaftserhebung

Das Gemeindegebiet von St. Radegund wird durch die Besiedelung, die landwirtschaftliche Nutzung und die drei Landschaftsformen ebene Austufe, mäßig geneigte bis steile Terrassenkante (Salzachleiten) und die flachwellige Moränenlandschaft geprägt.

Das bedeutendste Gewässer in der Gemeinde ist natürlich die Salzach. Sie ist zwar reguliert, dennoch sind die Schotterbänke und die angrenzenden Auwälder als hochwertige Landschaftseinheiten anzusprechen. Allerdings führen die flussaufwärts bestehenden Verbauungen zu einer erhöhten Fließgeschwindigkeit und in der Folge zu einer zunehmenden Eintiefung der Salzach. Dabei ist die Eintiefung der Salzach in der Gemeinde noch nicht so stark fortgeschritten wie beispielsweise im Freilassinger Becken. Im Rahmen des Projektes „Sanierung untere Salzach“ (geplanter Durchführungszeitraum 2006 bis 2010) wird versucht die weitere Eintiefung durch verschiedene Maßnahmen einzudämmen. Geplant sind unter anderem eine Aufweitung des Flussbetts und der Einbau von aufgelösten Sohlrampen. Von der flussaufwärts verminderten Fließgeschwindigkeit dürften die Salzach und die Auwälder auch im Bereich St. Radegund profitieren.

Alle weiteren Gewässer treten an Bedeutung weit hinter die Salzach zurück.

Gewässer in den Salzachauen: aus der Ettenau kommt ein größerer Altarm mit geringer Fließgeschwindigkeit. Dieser ist sehr ursprünglich und landschaftsästhetisch hochwertig. Ein weiterer Altarm findet ca. 1,5 km N der Nonnreiter Enge. Sein flussseitiges Ufer ist mit Blockwurf verbaut, die restlichen Ufer naturnahe.

Ein sehr seichter Weiher ist in der Werfenau zu finden. In dem Bereich existieren außerdem ausgedehnte Schilfröhrichte und Großseggenbestände.

Im gesamten Gemeindegebiet existieren keine dauerhaften Bäche.

Nur im Tobel zwischen Ortsgebiet St. Radegund und Lohjörgl gibt es einen zeitweise wasserführenden Grabenbach.

Teiche und Weiher: es wurden insgesamt 26 Teiche und Weiher außerhalb der Augebiets erhoben. Diese stellen wichtige Trittsteinbiotope in einer ansonsten aus naturschutzfachlicher Sicht verarmten Landschaft dar.

Waldbereiche: Die Wälder sind großteils forstlich intensiv geprägt. Daneben finden sich entlang der (Salzachleiten (Terrassenkante) und in den steilhängigen Seitentälern der Salzach (Tobel) auch naturnahe Waldstandorte. Auch die Auwaldbereiche auf Flussniveau sind weitgehend naturnahe.

Die folgenden Tabellen und Diagramme geben einen zusammenfassenden Überblick über die prozentuelle Flächenverteilung und Flächengrößen der erhobenen Bestandestypen in Relation zur gesamten Gemeindefläche

	Fläche in ha	Prozentueller Anteil
Gemeindefläche gesamt davon	**1790 ha**	**100**
Fläche erhobener Bestandstypen	1373 ha	77
Intensiv genutzte Grünlandbereiche, geschlossenes Siedlungsgebiete, Verkehrsflächen (= nicht erhobene Flächen)	416ha	23

Tab. 1 Flächengrößen und prozentuelle Flächenverteilung der erhobenen Bestandestypen bzw. der nicht erhobenen Flächen in Relation zur gesamten Gemeindefläche

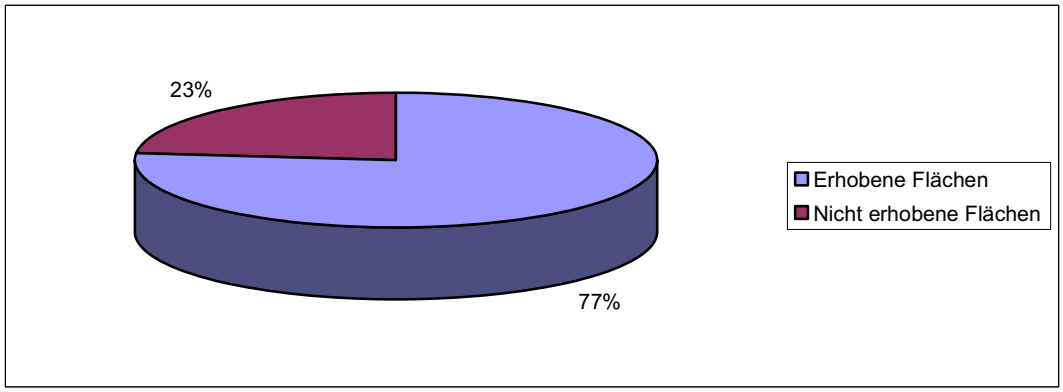

Abb. 4: Prozentueller Anteil der erhobenen Bestandestypen am gesamten Gemeindegebiet

Erhobene Bestandestypen	Flächengröße	Anteil an der ges. Gemeindefläche
Nadelwald/Nadelholzforst	0,2872	< 0,1
Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst	1024,4868	57,2
Laubwald/Laubholzforst	250,2506	14,0
Uferbegleitgehölz	27,5873	1,5
Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)	17,6572	1,0
Markanter Einzelbaum	0,0066	< 0,1
Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung	0,069	< 0,1
Großröhricht und Schilfröhricht	3,057	0,2
Sukzessionsfläche des feuchten und nassen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs	0,0107	< 0,1
Sukzessionsfläche auf ehemaligen Abbauflächen geogener Rohstoffe	0,6281	< 0,1
Feuchtes und nasses Extensivgrünland	1,0795	0,1
Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden	0,3424	< 0,1
Stehendes Gewässer	3,9421	0,2
Fließendes Gewässer	41,5891	2,3
Schutt- und Blockhalde	0,3332	< 0,1
Erhebungsfläche unbestimmten Typs	1,9155	0,1

Tab. 2 Darstellung der Flächenverteilung und -größen der erhobenen Bestandestypen in Relation zur gesamten Gemeindefläche

3.2 Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche

Das gesamte Teilgebiet Aulandschaft und Salzachleiten kann als naturschutzfachlich wertvoll qualifiziert werden, ebenso die Salzach selbst mit den großflächigen Schotterbänken.

Im Gegensatz zum Abschnitt nördlich der Stadt Salzburg ist die Salzach im Gemeindegebiet St. Radegund nur wenig eingetieft. Der Höhenunterschied beträgt ca. 1m, Überschwemmungen der Aulandschaft sind möglich und treten etwa alle zwei Jahre auf. Die Gewässer in der Au sind wichtige und naturnahe Elemente und in sehr naturnahem und hochwertigen Zustand. Die Artenzusammensetzung der Gehölze entspricht im Bereich der Weichen Au ebenfalls einer naturnahen Aulandschaft. Silberweiden und Grauerlen sind hier die dominierenden Baumarten.

Sehr interessant sind die diversen Quellen, die meist am Hangfuß der Salzachleiten zu Tage treten und typischen Kalkkrusten (Kalktuffe) bilden. Auch kleinflächige Sandsteinfelsen und vegetationsarme Schutthalden finden sich im Bereich der Salzachleiten.

Die Waldbereiche in den Seitentälchen der Salzach (Tobel) wurden von WIELAND (1994) eingehend untersucht. An unterschiedlichen Waldtypen kommen vor: naturnahe Erlen-Eschen-Quellwälder, Schluchtwälder die von Eschen und Bergahorn dominiert werden und diverse Ausprägungen des Buchenwaldes. Aufgrund der steilen Hänge sind diese Bereich auch forstlich schon längere Zeit außer Nutzung.

Im Gegensatz zum Augebiet und der Salzachleiten (Teilgebiet 1) finden sich sowohl im Teilgebiet Moränenlandschaft als auch im Weilhartsforst kaum naturschutzfachlich wertvolle Bereiche.

Die naturschutzfachlich wertvollsten Elemente im Teilgebiet Moränenlandschaft sind die Teiche S Eichbichl. Hierbei handelt es sich um ein Ensemble aus insgesamt 9 unterschiedlich großen Teichen welche von artenreichen Streuwiesen und Sumpfwiesen umgeben sind.

3.3 Defizite und Ansatzpunkte für naturschutzfachliche Aufwertung

Im Bereich der Salzachauen sind bereits wichtige Maßnahmen getroffen, die auf eine Erhaltung und Verbesserung wertvoller Flächen im Sinne des Naturschutzes hinzielen. Besonders die diversen Schutzmaßnahmen in der südlich angrenzenden Ettenau (Gemeinde Ostermiething) sind hier zu erwähnen, da sich diese auch auf die Salzachauen in St. Radegund auswirken.

Der großen Bedeutung der Salzachauen wird durch mehrere naturschutzrechtliche Feststellungen Rechnung getragen. Beispielsweise sind die Gebiete als Europaschutzgebiet (FFH-Gebiet) "Salzachauen" ausgewiesen.

Die hochinteressanten Waldgebiete in den Tobeln (steil eingeschnittenen Seitentäler) würden eine Ausweisung als Naturwaldreservate verdienen. Zumal diese ohnehin forstlich nur schwer nutzbar sind.

Dies gilt in gleichem Maße für die Wälder der Salzachleiten.

Im Teilgebiet Moränenlandschaft stellen sowohl die intensive landwirtschaftliche Nutzung als auch die Siedlungstätigkeit negative Faktoren aus naturschutzfachlicher Sicht dar.

Hier sollte eine extensive Nutzung der vorhandenen Wiesen gefördert werden, ebenso wäre eine Ausweitung der Weidewirtschaft aus naturschutzfachlicher Sicht wünschenswert. Wiesen und Weiden sind immerhin Lebensraum von Feldlerchen und Kiebitz, solche mit einem erhöhten Anteil an Hochstauden (Kohldistel, Mädesüß) auch potentielle Habitate für das gefährdete Braunkehlchen.

Der Obere Weilharstforst besteht aus Mischwäldern, welche einen nicht standortsgemäß hohen Anteil an Fichten aufweisen. Die Waldstandorte weisen daher ein Entwicklungspotential in Richtung naturnaher Waldgesellschaften auf. Dabei sollte auch auf einen ausreichend hohen Totholzanteil geachtet werden.

4 Verwendete Literatur und Quellenverzeichnis

4.1 Datengrundlagen

Vom Auftraggeber beigestellte Daten

- Farb-Orthofotos im Triangulierungsblattschnitt 1:5000, Bildflug: 27.07.2006 (© Land Oberösterreich)
- Digitale ÖK50 (kartographisches Modell KM50) im Blattschnitt TB20000 (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Gemeindegrenzen aus der Digitalen Katastralmappe, Stand 06-2003 (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Digitale Katastralmappe, Stand 06-2003 (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- 10m Höhenschichtlinien generiert aus dem Digitalen Höhemodell (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Digitales Landschaftsmodell - Gewässernetz (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Naturschutzfachliche Raumgliederung Oberösterreichs, Stand 01-2003 (© Land Oberösterreich)
- Moorflächen nach Krisai & Schmidt (aus GENISYS) (© Land Oberösterreich)

4.2 Literaturverzeichnis

BRADER M & F ESSL (1994) Beiträge zur Tier- und Pflanzenwelt der Schottergruben an der Unteren Enns. In Beitr. Naturk. Oberösterreichs Band 2.

DIGITALES OBERÖSTERREICHISCHES RAUM-INFORMATIONS-SYSTEM [DORIS]. [URL: http://doris.ooe.gv.at besucht am 15.9.08].

KRISAI R. und R. SCHMIDT (1983): Die Moore Oberösterreichs. Natur- und Landschaftsschutz 6. – Herausgegeben vom Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Linz.

MUCINA L., G. GRABHER und T. ELLMAUER (Hrsg.; 1993): Die Pflanzengesellschaften Österreichs Teil I bis III. - Gustav Fischer Verlag Stuttgart - New York.

RESCHENHOFER JOHANN (1994) Vegetationskundliche und bodenökologische Untersuchungen von Grünland- und Ackerböden während der Vegetationsperioden 1993/93 im Bezirk Braunau (Oberösterreich). Beitr. Naturk. Oberösterreichs Band 4.

UMWELTBUNDESAMT (UBA, Hrsg.; 1987): Biotopkartierung. Stand und Empfehlungen. - Herausgegeben vom Umweltbundesamt Wien in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Institut für Raumplanung ÖIR, Wien.

UMWELTBUNDESAMT (UBA, Hrsg.; 1989): Biotoptypen in Österreich. Vorarbeiten zu einem Katalog. - Herausgegeben vom Umweltbundesamt Wien, Wien.

UMWELTBUNDESAMT (UBA, Hrsg.; 1989): Kartierung ausgewählter Kulturlandschaften Österreichs. - Herausgegeben vom Umweltbundesamt Wien, Wien.

VAN HUSEN; DIRK (1987) Die Ostalpen in den Eiszeiten. Geologische Bundesanstalt Wien.

WIELAND THOMAS (1994) Die Tobelwälder des Salzachufers bei Ach (Oberösterreich). Eine vegetationskundliche Untersuchung. Beitr. Naturk. Oberösterreichs Band 2.

4.3 Sonstige Quellen

- Internet-Abfrage BFW (Bundesamt für Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft) http://bfw.ac.at/300/1207.html [besucht am 15.09.08].
- Internet-Abfrage der NALA-Daten: http://www.ooe.gv.at/natur/nala/index.htm [besucht am 15.09.08].
- Internet-Abfrage digitale Bodenkarte: http://bfw.ac.at/rz/bfwcms.web?dok=7066 [besucht am 15.09.08].
- Internet-Abfrage: http://doris.ooe.gv.at [besucht am 15.09.08].
- Internet-Abfrage: http://www.ooe.gv.at/ [besucht am 15.09.08].
- Internet-Abfrage: http://www.sanierung-salzach.info/ [besucht am 15.09.08].
- Internet-Abfrage: http://www.statistik.at/ [besucht am 15.09.08].
- Internet-Abfrage: http://www.zamg.ac.at [besucht am 15.09.08].

Anhang 1

Fotodokumentation

Abb. 1: Konglomeratfelsen Terrassenkante Weilhartforst (Foto: Mag. Thomas Anzböck)

Abb. 2: Schilfröhricht bei Werfenau (Foto: Mag. Thomas Anzböck)

Abb. 3: Schotterbank an der Salzach bei Werfenau (Foto: Mag. Thomas Anzböck)

Abb. 4: Schotterbank an der Salzach N Nonnreit (Foto: Mag. Thomas Anzböck)

Abb. 5: Naturnaher Teich Schwabenlandl (Foto: Mag. Thomas Anzböck)

Abb. 6: Naturnaher Teich Klein-Schwabenlandl (Photo: Mag. Thomas Anzböck)

Abb. 7: Grünflächen und Maisäcker Klein-Schwabenlandl (Foto: Mag. Thomas Anzböck)

Abb. 8 Großer Fischteich Hadermarkt (Foto: Mag. Thomas Anzböck)

Abb. 9: Naturnaher Fischteich N Ortsgebiet St. Radegund (Foto: Mag. Thomas Anzböck)

Abb. 10: Einer der Eisteiche S Eichbichl (Foto: Mag. Thomas Anzböck)

Abb. 11: Aubach N Ettenau (Foto: Mag. Thomas Anzböck)

Abb. 12: Sandsteinwand Nonnreiter Enge (Foto: Mag. Thomas Anzböck)

Abb. 13: Hangquelle N Nonnreit (Foto: Mag. Thomas Anzböck)

Abb. 14: Art Altarm N Nonnreit (Foto: Mag. Thomas Anzböck)

Abb. 15: Kirche von St. Radegund (Foto: Mag. Thomas Anzböck)

Abb. 16: Altarm N Nonnreit (Foto: Mag. Thomas Anzböck)

Anhang 2

Beschreibung der Einzelflächen

(Datenbank-Bericht: Auswahl Berichte Gemeinde - "Ausdruck Endbericht" sortiert nach Flächennummer)

Gemeinde: **40439 St.Radegund**

Bezirk: **Braunau**

lfd. Nummer: **1** Fläche: in m² **78** Länge in m: **33**

Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**

Charakteristik: Kleiner, zum Erhebungszeitpunkt fast trockener Teich; von Rohrglanzgras und Bruchweiden und Birken umgeben.

Bearbeiter: Thomas Anzböck

---

lfd. Nummer: **2** Fläche: in m² **12327** Länge in m: **830**

Bestandestyp: **0302 Großröhricht und Schilfröhricht**

Charakteristik: Dichte Schilfbestände mit fleckenweise dichtem Vorkommen von Inn-Segge.

Bearbeiter: Thomas Anzböck

---

lfd. Nummer: **3** Fläche: in m² **15192** Länge in m: **539**

Bestandestyp: **0302 Großröhricht und Schilfröhricht**

Charakteristik: Dichte Schilfbestände mit fleckenweise dichtem Vorkommen von Inn-Segge.

Bearbeiter: Thomas Anzböck

---

lfd. Nummer: **4** Fläche: in m² **1112** Länge in m: **174**

Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**

Charakteristik:

Bearbeiter: Thomas Anzböck

---

lfd. Nummer: **5** Fläche: in m² **7965** Länge in m: **718**

Bestandestyp: **99 Erhebungsfläche unbestimmten Typs**

Charakteristik: Schotterbank, akutell fast vegetationslos. Potentielles Bruthabitat für Flussregenpfeifer.

Bearbeiter: Thomas Anzböck

---

lfd. Nummer: **6** Fläche: in m² **17058** Länge in m: **2843**

Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**

Charakteristik: Uferbegleitgehölz an der Salzach, jeweils flussseitig des Treppelwegs. Von Purpurweiden, Grauerlen und tw. Silberweiden dominiert. Zusätzlich Ufer-Reitgras, Hochstauden. Großteils am Blockwurf (Böschungsbefestigung) stockend.

Bearbeiter: Thomas Anzböck

---

lfd. Nummer: **7** Fläche: in m² **3174** Länge in m: **529**

Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**

Charakteristik: Südlichster Teil des Uferbegleitgehölzes landseitig des Treppelwegs an der Salzach. Von Silberweiden und Grauerlen dominiert. Im Nordteil durch eine Aufforstung beeinträchtigt.

Bearbeiter: Thomas Anzböck

---

lfd. Nummer: **8** Fläche: in m² **155651** Länge in m: **4652**

Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**

Charakteristik: Uferbegleitgehölzes landseitig des Treppelwegs an der Salzach. Nördlich einer Lichtung mit einem großen Weiher. Von Silberweiden und Grauerlen dominiert.

Bearbeiter: Thomas Anzböck

---

lfd. Nummer: **9** Fläche: in m² **68055** Länge in m: **3441**

Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**

Charakteristik: Nördlichster Abschnitt des Uferbegleitgehölzes landwärts des Treppelweges. Von großen Silberweiden und Grauerlen dominiert. Abschnittweise auch mehrere Baumreihen breit bzw. Auwald bildend.

Bearbeiter: Thomas Anzböck

---

lfd. Nummer: **10** Fläche: in m² **449** Länge in m: **94**

Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**

Charakteristik: Dicht mit Weiden und anderen Ufergehölzen umgeben.

Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **11** Fläche: in m² **3409** Länge in m: **271**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **12** Fläche: in m² **135994** Länge in m: **3186**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **13** Fläche: in m² **7848584** Länge in m: **32117**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **14** Fläche: in m² **3076** Länge in m: **317**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **15** Fläche: in m² **240031** Länge in m: **2234**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **16** Fläche: in m² **2314** Länge in m: **286**
Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
Charakteristik: Südöstlichster der vier Teiche S Eichbichl, randlich Schilf und Flatterbinsen sowie Grauweiden. Gesamtzustand naturnah, naturschutzfachlich hochwertig.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **17** Fläche: in m² **4499998** Länge in m: **12765**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **18** Fläche: in m² **4245** Länge in m: **298**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **19** Fläche: in m² **3323** Länge in m: **368**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **20** Fläche: in m² **2000** Länge in m: **185**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **21** Fläche: in m² **2872** Länge in m: **251**
Bestandestyp: **0102 Nadelwald/Nadelholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **22** Fläche: in m² **5324** Länge in m: **404**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer:	**23**	Fläche: in m²	**3982**	Länge in m:	**232**
Bestandestyp:	**0204**	**Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**			
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Thomas Anzböck		

lfd. Nummer:	**24**	Fläche: in m²	**1179**	Länge in m:	**131**
Bestandestyp:	**0204**	**Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**			
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Thomas Anzböck		

lfd. Nummer:	**25**	Fläche: in m²	**1326**	Länge in m:	**177**
Bestandestyp:	**0204**	**Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**			
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Thomas Anzböck		

lfd. Nummer:	**26**	Fläche: in m²	**11235**	Länge in m:	**640**
Bestandestyp:	**0204**	**Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**			
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Thomas Anzböck		

lfd. Nummer:	**27**	Fläche: in m²	**3078**	Länge in m:	**371**
Bestandestyp:	**0204**	**Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**			
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Thomas Anzböck		

lfd. Nummer:	**28**	Fläche: in m²	**1090**	Länge in m:	**205**
Bestandestyp:	**0204**	**Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**			
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Thomas Anzböck		

lfd. Nummer:	**29**	Fläche: in m²	**2688**	Länge in m:	**252**
Bestandestyp:	**0204**	**Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**			
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Thomas Anzböck		

lfd. Nummer:	**30**	Fläche: in m²	**3306**	Länge in m:	**261**
Bestandestyp:	**0204**	**Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**			
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Thomas Anzböck		

lfd. Nummer:	**31**	Fläche: in m²	**2837**	Länge in m:	**308**
Bestandestyp:	**0204**	**Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**			
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Thomas Anzböck		

lfd. Nummer:	**32**	Fläche: in m²	**2204**	Länge in m:	**238**
Bestandestyp:	**0204**	**Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**			
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Thomas Anzböck		

lfd. Nummer:	**33**	Fläche: in m²	**150**	Länge in m:	**50**
Bestandestyp:	**0204**	**Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**			
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Thomas Anzböck		

lfd. Nummer:	**34**	Fläche: in m²	**991**	Länge in m:	**122**
Bestandestyp:	**0204**	**Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**			
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Thomas Anzböck		

lfd. Nummer:	**35**	Fläche: in m²	**1716**	Länge in m:	**222**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**36**	Fläche: in m²	**3747**	Länge in m:	**271**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**37**	Fläche: in m²	**3044**	Länge in m:	**311**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**38**	Fläche: in m²	**1011**	Länge in m:	**192**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**39**	Fläche: in m²	**3627**	Länge in m:	**384**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**40**	Fläche: in m²	**294**	Länge in m:	**65**
Bestandestyp:	**0401 Stehendes Gewässer**				
Charakteristik:	Teich, stark eutrophiert.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**41**	Fläche: in m²	**339**	Länge in m:	**69**
Bestandestyp:	**0401 Stehendes Gewässer**				
Charakteristik:	Größerer Schwimmteich in Privatgarten.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**42**	Fläche: in m²	**240**	Länge in m:	**80**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**43**	Fläche: in m²	**2778**	Länge in m:	**314**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**44**	Fläche: in m²	**2838**	Länge in m:	**263**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**45**	Fläche: in m²	**2176**	Länge in m:	**196**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**46**	Fläche: in m²	**2446**	Länge in m:	**393**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer: **47** Fläche: in m² **1083** Länge in m: **270**
Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
Charakteristik: Südöstlichster der fünf Teiche S Eichbichl, randlich Schilf und Flatterbinsen sowie Grauweiden. Gesamtzustand naturnah, naturschutzfachlich hochwertig.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **48** Fläche: in m² **4881** Länge in m: **379**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **49** Fläche: in m² **283** Länge in m: **85**
Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
Charakteristik: Stark eutrophierter Teich mit Schilf und Weide am Ufer. Wasseroberfläche mit Wasserlinsen bedeckt.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **50** Fläche: in m² **690** Länge in m: **230**
Bestandestyp: **0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**
Charakteristik: Zum Erhebungszeitpunkt mit Fettwiese bestanden.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **51** Fläche: in m² **273** Länge in m: **91**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **52** Fläche: in m² **6281** Länge in m: **344**
Bestandestyp: **0305 Sukzessionsfläche auf ehemaligen Abbauflächen geogener Rohstoffe**
Charakteristik: Teilweise noch offen - ohne Vegetation - teilweise mit dichtem Gehölzbestand bestanden: Waldkiefer, Birken, Weiden.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **53** Fläche: in m² **4756** Länge in m: **539**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **54** Fläche: in m² **1126** Länge in m: **123**
Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
Charakteristik: Zutritt vom Besitzer verwehrt.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **55** Fläche: in m² **468** Länge in m: **93**
Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
Charakteristik: In Feuchtfläche mit hoher Deckung von Binsen auslaufend. Ufer mit Binsen bewachsen und Schwarzerlen.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **56** Fläche: in m² **2280** Länge in m: **386**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik: Feuchtfläche mit hoher Deckung von Grausegge und Blutweiderich um den Teich Nr. 55.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **57** Fläche: in m² **405** Länge in m: **77**
Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
Charakteristik: Neu errichtete Teichanlage, mit Konglomeratfelsen gefasst, aktuell noch nicht mit Vegetation bewachsen. Siehe Foto Nr. 6.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **58** Fläche: in m² **273** Länge in m: **72**
Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
Charakteristik: Teich mit randlicher Vegetation aus Flatterbinsen, Schwertlilien. Mit Seerosen bestanden.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **59** Fläche: in m² **568** Länge in m: **100**
Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
Charakteristik: Naturnaher Teich mit randlicher Vegetation aus Großseggen, Flatterbinsen, Schwertlilien. Kopfweiden. Als Karpfenteich genutzt.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **60** Fläche: in m² **328** Länge in m: **68**
Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
Charakteristik: Naturnaher Teich mit randlicher Vegetation aus Großseggen, Flatterbinsen, Schwertlilien. Dicht mit Laichkraut bewachsen. Randlich 2 Weiden. Auch Randbereiche naturnah. Aus naturschutzfachlicher Sicht wertvoll.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **61** Fläche: in m² **179** Länge in m: **49**
Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
Charakteristik: Ententeich, stark eutrophiert. Einige Weidengebüsche, kaum randliche Sumpfvegetation.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **62** Fläche: in m² **1335** Länge in m: **148**
Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
Charakteristik: Recht großer Teich mit randlicher Sumpfvegetation, Ufergehölze, als Enten- und Karpfen-Teich genutzt. Dicht mit Wasserpflanzen bewachsen (Laichkraut).
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **63** Fläche: in m² **572** Länge in m: **97**
Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
Charakteristik: Fischteich mit minimal ausgebildeter Ufervegetation. Fettwiese reicht fast bis an den Gewässerrand. Eine Weide. Gesamtzustand naturfern.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **64** Fläche: in m² **135** Länge in m: **50**
Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
Charakteristik: Teich bei einem im Umbau befindlichen Haus, eingezäunt, Rohrglanzgras, Blutweiderich.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **65** Fläche: in m² **286** Länge in m: **286**
Bestandestyp: **0402 Fließendes Gewässer**
Charakteristik: Entwässerungsgraben, am Ende unterirdisch verrorhrt. Sumpfvegetation Blutweiderich, Mädesüß, Schilf.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **66** Fläche: in m² **503** Länge in m: **118**
Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
Charakteristik: Von angrenzenden Gehölzen beschattet: Eschen, Pappeln, Birken, Traubenkirschen. Ansonsten Sumpfvegetation mit hoher Deckung von Steifsegge.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **67** Fläche: in m² **1014** Länge in m: **140**
Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
Charakteristik: Auweiher in der Werfenau: schlammiges seichtes Gewässer, von dichtem Schilf- und Hochstauenbestand (Drüsiges Springkraut) umgeben.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **68** Fläche: in m² **433** Länge in m: **77**
Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
Charakteristik: Relativ naturnaher Teich, Rohrkolben und Weiden am Rand. Eutrophierung.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **69** Fläche: in m² **594** Länge in m: **124**
Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
Charakteristik: Großer Fischteich mit Besatz an Karpfen und Schleien. Randbereiche mit Blockwurf (Konglomerat) befestigt. Ufervegetation mit hoher Deckung von Grausegge. Eine einzelne Weide am Rand. Spärlich von Laichkraut bewachsen.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **70** Fläche: in m² **586** Länge in m: **108**
Bestandestyp: **0302 Großröhricht und Schilfröhricht**
Charakteristik: Eine Mulde mit Rohrglanzgras bewachsen. Nach Auskunft des Bauern zeitweilig wasserführend. Gehölze: Traubenkirschen, Eschen, Bruchweiden.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **71** Fläche: in m² **1236** Länge in m: **162**
Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
Charakteristik: Frisch angelegter Fischteich, spärliche Ufervegetation, Grauseggen. Betonierter Überlaufkasten.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **72** Fläche: in m² **994** Länge in m: **205**
Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
Charakteristik: Naturnaher Teich, von dichtem Schilfbestand gesäumt, am Südrand Eschen und Salweiden. Entenbesatz.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **73** Fläche: in m² **2465** Länge in m: **485**
Bestandestyp: **0302 Großröhricht und Schilfröhricht**
Charakteristik: Dichter Schilfbestand um den Teich Nr. 72. Typische Begleitarten: Blutweiderich, Flatterbinsen, Mädesüß.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **74** Fläche: in m² **107** Länge in m: **44**
Bestandestyp: **030301 Sukzessionsfläche des feuchten und nassen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs**
Charakteristik: Aufkommendes Schilf und Hühnerhirse.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **76** Fläche: in m² **10795** Länge in m: **915**
Bestandestyp: **0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland**
Charakteristik: Streuwiese zwischen den Teichen S Eichbichl. Der Ostteil landwirtschaftlich intensiver genutzt. Der Westteil Schilfbestand,
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **77** Fläche: in m² **329** Länge in m: **93**
Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
Charakteristik: Einer der Teiche S Eichbichl, randlich Schilf und Flatterbinsen sowie Grauweiden. Gesamtzustand naturnah, naturschutzfachlich hochwertig.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **78** Fläche: in m² **4285** Länge in m: **334**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **79** Fläche: in m² **180** Länge in m: **60**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **80** Fläche: in m² **1113** Länge in m: **140**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer:	**81**	Fläche: in m²	**2924**	Länge in m:	**318**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**82**	Fläche: in m²	**3648**	Länge in m:	**391**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**83**	Fläche: in m²	**2524**	Länge in m:	**315**
Bestandestyp:	**030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden**				
Charakteristik:	Zum Erhebungszeitpunkt nicht gemähte Wiese auf Böschung (Salzachleiten). Übergang zu Fettwiese.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**84**	Fläche: in m²	**152**	Länge in m:	**47**
Bestandestyp:	**0401 Stehendes Gewässer**				
Charakteristik:	Teich inmitten von Obstgarten				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**85**	Fläche: in m²	**12627**	Länge in m:	**1659**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Aubach N Ettenau. Völlig naturnahes Gewässer, zahlreiches Totholz, wechsel zwischen schneller fließenden und fast stehenden Abschnitten. Gesamtzustand naturnah. Siehe Foto Nr. 15.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**86**	Fläche: in m²	**402953**	Länge in m:	**13660**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Salzach im Bereich der Gemeinde St. Radegund. Wie auf der gesamten Fließstrecke N der Landesgrenze Böschungen mit Blockwurf stabilisiert, begradigt, Eintiefung gegenüber angrenzenden Auwald nur ca. 1 m. Einige große Schotterbänke ausgebildet.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**87**	Fläche: in m²	**3332**	Länge in m:	**252**
Bestandestyp:	**0504 Schutt- und Blockhalde**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**88**	Fläche: in m²	**11190**	Länge in m:	**1028**
Bestandestyp:	**99 Erhebungsfläche unbestimmten Typs**				
Charakteristik:	Schotterbank am Gleithang der Salzach N der Nonnreiter Enge.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**89**	Fläche: in m²	**25**	Länge in m:	**0**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Quellfluren - Tuffkalkbildung.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**90**	Fläche: in m²	**2228**	Länge in m:	**220**
Bestandestyp:	**0401 Stehendes Gewässer**				
Charakteristik:	Fassung der Quellbäche. Salzachseitig aufgeschüttete Böschung. Von Hochstauden (Goldrute) und Ufervegetation (Rohrglanzgras) bewachsen.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**91**	Fläche: in m²	**900**	Länge in m:	**154**
Bestandestyp:	**030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden**				
Charakteristik:	Glatthaferwiese oberhalb der Kirche.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**92**	Fläche: in m²	**4853**	Länge in m:	**323**
Bestandestyp:	**0104 Laubwald/Laubholzforst**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**93**	Fläche: in m²	**8042**	Länge in m:	**347**
Bestandestyp:	**0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**94**	Fläche: in m²	**991**	Länge in m:	**161**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**95**	Fläche: in m²	**399**	Länge in m:	**87**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**96**	Fläche: in m²	**1080**	Länge in m:	**153**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**97**	Fläche: in m²	**992**	Länge in m:	**123**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**98**	Fläche: in m²	**9057**	Länge in m:	**501**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**99**	Fläche: in m²	**96**	Länge in m:	**32**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**100**	Fläche: in m²	**2899**	Länge in m:	**304**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**101**	Fläche: in m²	**814**	Länge in m:	**170**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**102**	Fläche: in m²	**291**	Länge in m:	**82**
Bestandestyp:	**0401 Stehendes Gewässer**				
Charakteristik:	Kleinerer Teich S Eichbichl, randlich Schilf und Flatterbinsen sowie Grauweiden. Gesamtzustand naturnah, naturschutzfachlich hochwertig.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**103**	Fläche: in m²	**2033**	Länge in m:	**199**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**104**	Fläche: in m²	**19461**	Länge in m:	**1665**
Bestandestyp:	**0401 Stehendes Gewässer**				
Charakteristik:	Augewässer, Altarm. Uferbereiche von Schilfröhricht, Rohrglanzgras und Hochstauden bestanden. Stellenweise dicht mit Wasserpflanzen bewachsen. Siehe Foto Nr. 22, Erfassungspunkte 5 und 6.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**105**	Fläche: in m²	**768**	Länge in m:	**147**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**106**	Fläche: in m²	**1549**	Länge in m:	**196**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**107**	Fläche: in m²	**1137**	Länge in m:	**198**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**108**	Fläche: in m²	**708**	Länge in m:	**155**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**109**	Fläche: in m²	**2606**	Länge in m:	**315**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**110**	Fläche: in m²	**3560**	Länge in m:	**401**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**111**	Fläche: in m²	**573**	Länge in m:	**124**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**112**	Fläche: in m²	**1194**	Länge in m:	**199**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**113**	Fläche: in m²	**16**	Länge in m:	**0**
Bestandestyp:	**0207 Markanter Einzelbaum**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**114**	Fläche: in m²	**2786**	Länge in m:	**268**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**115**	Fläche: in m²	**1788**	Länge in m:	**214**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**116**	Fläche: in m²	**486**	Länge in m:	**162**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**117**	Fläche: in m²	**766**	Länge in m:	**133**
Bestandestyp:	**0401 Stehendes Gewässer**				
Charakteristik:	Einer der fünf Teiche S Eichbichl, randlich Schilf und Flatterbinsen sowie Grauweiden. Gesamtzustand naturnah, naturschutzfachlich hochwertig.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**118**	Fläche: in m²	**2737**	Länge in m:	**372**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**119**	Fläche: in m²	**1297**	Länge in m:	**149**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**120**	Fläche: in m²	**932**	Länge in m:	**142**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**121**	Fläche: in m²	**6110**	Länge in m:	**535**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**122**	Fläche: in m²	**1802**	Länge in m:	**211**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**123**	Fläche: in m²	**949**	Länge in m:	**128**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**124**	Fläche: in m²	**297**	Länge in m:	**99**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**125**	Fläche: in m²	**1650**	Länge in m:	**156**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**126**	Fläche: in m²	**31**	Länge in m:	**0**
Bestandestyp:	**0207 Markanter Einzelbaum**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**127**	Fläche: in m²	**171**	Länge in m:	**57**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**128**	Fläche: in m²	**129**	Länge in m:	**43**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**129**	Fläche: in m²	**1024**	Länge in m:	**171**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**130**	Fläche: in m²	**590**	Länge in m:	**97**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**131**	Fläche: in m²	**4551**	Länge in m:	**287**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**132**	Fläche: in m²	**4175**	Länge in m:	**278**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**133**	Fläche: in m²	**2264**	Länge in m:	**296**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**134**	Fläche: in m²	**250**	Länge in m:	**71**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**135**	Fläche: in m²	**3867**	Länge in m:	**367**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**136**	Fläche: in m²	**993**	Länge in m:	**147**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**137**	Fläche: in m²	**375**	Länge in m:	**125**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**138**	Fläche: in m²	**356**	Länge in m:	**178**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**139**	Fläche: in m²	**1191**	Länge in m:	**215**
Bestandestyp:	**0401 Stehendes Gewässer**				
Charakteristik:	Nördlichster der Teiche S Eichbichl, randlich Schilf und Flatterbinsen sowie Grauweiden. Gesamtzustand naturnah, naturschutzfachlich hochwertig.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**140**	Fläche: in m²	**206**	Länge in m:	**103**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**141**	Fläche: in m²	**19**	Länge in m:	**0**
Bestandestyp:	**0207 Markanter Einzelbaum**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**142**	Fläche: in m²	**2587**	Länge in m:	**292**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**143**	Fläche: in m²	**3323**	Länge in m:	**285**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**144**	Fläche: in m²	**5502**	Länge in m:	**406**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**145**	Fläche: in m²	**23178**	Länge in m:	**3863**
Bestandestyp:	**0202 Uferbegleitgehölz**				
Charakteristik:	Uferbegleitgehölz an der Salzach, jeweils flussseitig des Treppelwegs. Von Purpurweiden, Grauerlen und tw. Silberweiden dominiert. Zusätzlich Ufer-Reitgras, Hochstauden. Großteils am Blockwurf (Böschungsbefestigung) stockend.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**146**	Fläche: in m²	**246**	Länge in m:	**82**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				